



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Grünspan [Arthur] an Adolf Erman

Grünspan, [Arthur]

Danzig, 16.04.1927

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-82470](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-82470)

Stadtrat Dr. Grünspan

Danzig, den 16. April 1927.
Karrenwall 5.

Sehr geehrter Herr Professor !

Mit grossem Vergnügen und der Freude, die wir immer empfinden, wenn wir sehen, dass der Mensch auch vor 5.000 Jahren uns menschlich sehr nahe steht, habe ich Ihr schönes Buch ueber die Hieroglyphen in der Sammlung Goeschen gelesen.

Auf Seite 17 und insbesondere 21 machen Sie dem Leser besonders deutlich, dass die vokallose Schrift fuer die Aegypter wie fuer viele Orientalen etwas durchaus Selbstverstaendliches war und setzen hinzu, dass es uns niemals einkommen wuerde, eine " Saeule " fuer eine " Seele " zu setzen. In diesem Zusammenhang wird es Sie interessieren, dass es eine ganz moderne Schrift gibt, in der tatsaechlich "saeule " fuer " Seele " geschrieben wird. Allerdings handelt es sich um eine Kunstschrift, um eine Stenographie. Das in Frankreich ganz allgemein verbreitete System von Prévost Delaunay verzichtet bewusst auf die Schreibung aller vokale, nur die Diphthonge haben Zeichen. Es bedeutet daher z.B. das Zeichen [^] "rêve, ravi, rive, arrivé, ferner das Zeichen fuer coppel " P " ^P pipe, pipé, papa, pope, pape, poupée.

Ich verdanke diese Mitteilung meiner Frau, welche Franzoesin ist. *und das System versteht.*

Ich hoffe, Ihnen mit diesem Hinweis gedient zu haben und empfehle mich Ihnen

hochachtungsvoll

Grünspan

Faint, illegible text in the upper section of the document, possibly bleed-through from the reverse side.

Main body of faint, illegible text in the lower section of the document, also appearing to be bleed-through.

Handwritten signature or name